

Raum-Zeit-



**METROPOULOS AMPLIFICATION
69ER PLEXI REPLICA**

Eingriff ins --Kontinuum!

Dieser Verstärker nach klassischem Vorbild von George Metropoulos erinnerte mich sofort an eine Szene aus dem Kinofilm „Zurück in die Zukunft“ mit Michael J. Fox, in der Protagonist Marty McFly, in die Vergangenheit zurückversetzt, auf einer roten ES-355 über einen alten Fender Tweed den Kids aus den Fünfzigern einen Vorgeschmack von Rock'n'Roll gibt. Vierzig Jahre in der Zeit zurückversetzt fühlt man sich auch, wenn man eine Les Paul über einen Metroamp spielen darf. Man geht auf eine musikalische Zeitreise.

Von Patrik Wilhelm

DETAILS

Hersteller: Metropoulos

Modell: 69er Plexi Replica

Bedienelemente vorne: Input(4), Vol 1, Vol 2, Treble, Middle, Bass, Presence, Standby, Power

Ausstattung hinten: Sicherungen (Mains und HT), Impedanzwahlschalter, Speaker Out (2)

Preis: Bausatz ab 1.100 Dollar fertige Replicas zwischen 2.300 und 2.500 Dollar

www.metroamp.com

Ich habe in jungen Jahren nie verstanden, wie Eddie van Halen, Warren DiMartini oder George Lynch so fette und tragende Leadsounds aus ihren Superleads bekamen, und zwar anders als beispielsweise Hendrix mit seinem Germanium-Fuzzface weitgehend ohne Zusatzgeräte! Heute weiß ich, wie es funktioniert: Viel üben und tüchtig laut machen! Ein Plexi muss aufgerissen werden, damit die Endstufe übersteuert wird, sonst tut's nicht richtig. Klar kann man Vorschaltgeräte nutzen wie eben früher Hendrix oder heute Eric Johnson, aber das hat dann nur entfernt mit dem legendären „Roar“ eines Superlead zu tun. Kann man dann diesem Amp überhaupt „seinen“ ureigenen Ton entlocken, ohne dem Publikum die Frisuren zu ondulieren? Man kann, wenn man einen Lastwiderstand einsetzt – wohl dosiert und nicht allzu leise, gerade so, dass der Lautsprecher noch arbeiten muss, der HNO aber noch nicht zum Einsatz kommt.

Der Erbauer und seine Zeitmaschine

George Metropoulos gilt in der Szene trotz seines jungen Alters als einer der angesehensten Experten für alte Marshalls. Vor etwa drei Jahren entschloss er sich, seine Laufbahn als professioneller Musiker zu beenden, nur noch als Techniker zu arbeiten und seine Fachkompetenz bei Marshalls anderen Gitarristen zugänglich zu machen. Dank des Internets konnte er sich innerhalb kürzester Zeit erfolgreich am Markt etablieren. Es gibt wohl niemanden auf der ganzen Welt, der authentischere Repliken kommerziell anbietet!

Vor mir steht nun eine exakte Replik eines 69er Superleads. Schon das Gehäuse entspricht in seiner schlichten Schönheit exakt dem des Vorbilds! Bei Metro gibt es je nach Bau-

jahr des nachempfundenen Jahrgangs unterschiedliche Gehäuseversionen. Dies zeigt uns deutlich, wie akribisch bei der Reproduktion der Verstärker vorgegangen wird. Einen Unterschied zum Original aber gibt es: Jedes Original klingt anders, aber jeder Metro klingt wie ein gutes Original, denn George besitzt verschiedene Plexis, die als Vorlagen für die Feinabstimmung seiner Verstärker dienen. Die Trafos in unserem Verstärker sind nach den Vorgaben von Herrn Metropoulos gewickelte Repliken der Originale; auf dem Typenschild prangt natürlich in der gleichen Schriftart wie auf den alten Marshall-Blocklogos stolz der Name des Erbauers. Der Unterschied zur zahlreich vorhandenen Konkurrenz besteht in der Perfektion, mit der er zu Werke geht: New-Old-Stock-Komponenten, wo immer es sinnvoll und preislich machbar ist, und möglichst exakte Reproduktionen originaler Teile, wo diese nicht mehr oder nur zu abenteuerlichen Preisen erhältlich sind.

Über die Regelmöglichkeiten eines Superlead zu schreiben bedeutet wohl, Eulen nach Athen zu tragen. Im Prinzip gibt es nichts außer einer vierbandigen Klangregelung und zwei Volumenreglern, aber man glaubt es kaum, welche klangliche Vielfalt mit diesen scheinbar so limitierten Regelmöglichkeiten gezaubert werden kann. Die beiden Kanäle bieten zusammen mit den vier Input-Buchsen einigen Raum zum Experimentieren. Erstaunlicherweise waren die beiden Kanäle ursprünglich dafür gedacht, den Amp mit zwei Instrumenten zu nutzen. Da sie aber sehr unterschiedlich klingen, hat sich eine andere Nutzung durchgesetzt. Mit einem Patchkabel verbindet man den unteren Input des ersten Kanals mit dem oberen des zweiten und kann so beide Kanäle nach Belieben über die beiden Volume-Regler mischen.



RealGuitars

Soundenzyklopädie

Sound ist reine Geschmacksache, aber den „alten“ Sound erreicht man am besten pur mit einer guten Gitarre und einer Box mit vier Celestion-Greenbacks. Mit meinen Historic Collection Les Pauls, einer sehr bissigen 58er mit Burstbuckern und einer wunderbar warm klingenden 59er mit Duncan-Antiquities sowie meiner alten Achtzigerjahre-Kramer mit Floyd Rose gelingt es mühelos, Kossoff, Clapton, Angus Young, EvH und George Lynch, und wie sie alle heißen, authentisch aus den Lautsprechern zu zaubern, vorausgesetzt, man hat die entsprechende Spieltechnik zu bieten. Wer dem Sound ein Sahnehäubchen aufsetzen möchte, zapft an der Loadbox noch ein Signal für etwas Delay ab, das er dann über einen separaten Amp schickt.

Wer auf klassische Rocksounds steht und dieses Setup probiert hat, der ist bis an sein Lebensende verdorben – garantiert! Selten war ich von der Klangqualität eines Verstärkers so beeindruckt wie bei diesem Amp. In dieser unscheinbaren Kiste steckt eine ganze Enzyklopädie klassischer Rocksounds! Egal wie man den Verstärker einstellt, der Ton bleibt warm und sehr dynamisch, selbst in der klassisch britischen Einstellung mit voll aufgedrehten Reglern kann man am Volumenpoti der Gitarre noch einen wundervollen, warm klingenden Cleansound erzeugen, der beim Zurückdrehen kaum an Lautstärke verliert. Der Metro Plexi widerlegt auf eindrucksvolle Weise jenes Vorurteil, dass ein derart konstruierter Verstärker keinen guten Cleansound zu bieten hat. Dieser Amp kann es genauso wie ein guter alter Plexi. Ein Superlead ist beileibe kein moderner Highgain-Amp, aber ein gutes Exemplar ist nicht so schwer zu spielen, wie man das zunächst vermuten mag oder manchmal fälschlicherweise behauptet wird! Man braucht nur ein wenig Selbstvertrauen in sein eigenes Gitarrenspiel!

Neben seinen in akribischer Handarbeit gebauten Verstärkern hat George noch eine ganz leckere Variante im Programm, nämlich mit der gleichen Sorgfalt zusammengestellte Bausätze. Wer dann nach vollbrachter Arbeit entsprechend stolz auf sein Werk ist, der kann sich aus dem umfangreichen Zubehörangebot auch ein Shirt bestellen, auf dem zu lesen steht: „I built my Plexi but who built yours?“ Wenn das kein Statement ist.

Zurück in die Zukunft!

Eine Sache soll nicht unerwähnt bleiben: Bestimmte Komponenten wie die Trafos unterliegen einem Alterungsprozess, der nach allgemeinem Konsens einen positiven Einfluss auf den Ton hat. Auch deshalb sind alte Amps so beliebt! Man sollte aber auch bedenken, dass die legendären Aufnahmen aus den Sechzigern mit neuen Verstärkern entstanden, die damals alles andere als vintage waren. Wer also das Raum-Zeit-Kontinuum durchbrechen und diese Sounds im Jahre 2006 authentisch reproduzieren will, der braucht nicht ins Kino zu gehen, sondern sollte sich einen Metro besorgen. Nur einen Flux-Kompensator gibt's nicht beim Metro Schorsch... ■



Custom Guitars - handbuilt in Germany!

52er Tel. und 60er Str.



Exklusiv Vertrieb für Deutschland:

Heritage Guitars und Fuchs Amplifier

Exklusiv Dealer für Deutschland:

James Tyler Guitars, Valvetech Amplifier
Guytron Amplifier, Barber Pedals
Menatone Pedals, MI Audio Pedals
Haar Guitars, Voodoo Pickups und
Lollar Pickups.

Stützpunkthändler für:

Fender Custom Shop Guitars & Amplifier
Bogner Amplifier, Custom Audio Amplifier
Marble Amplifier, Suhr Guitars, Gretsch
Guitars, Peavey Classic Amplifier, Voodoo
Lab Pedals, Real Mc Coy Wahs, T Rex
Pedals, OKKO Pedals, MEK Pedals, Lehle
Switcher, Visual Sound Pedals, Pedaltrain,
George L Cabel, Suhr Pickups, Fralin Pickups,
Spectraflex Cabel, Diego Guitars, Peterson
Tuner, Boss Pedals, TAD Tubes & Parts,
Allparts, Fender Parts, Göldo Parts, Celestion,
und Jensen.

Wilhelmstr. 23

51379 Leverkusen-Opladen

Tel. 021 71 - 74 13 80

Di.-Fr. 10-18 Uhr

Sa. 10-14 Uhr

ulli@realguitars.de

www.RealGuitars.de